

Meilensteine in der Geschichte der Thurgauer Landfrauen

- 1928 *Saffa*: Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit in Bern.
Bald darauf wurden die ersten Kantonalen Landfrauenvereine gegründet.
- 1929 Erster Bäuerinnentag in der evangelischen Kirche in Weinfelden.
Etwa 1300 Frauen nahmen teil.
- 1932 Gründung des Schweizerischen Landfrauenverbandes
- 1934 Gründung der Frauenkommission des Thurgauischen Landwirtschaftlichen Kantonalverbandes
- 1934 - 1964 1. Präsidentin war Frieda Rüdin-Meili aus Pfy. Ihr Ziel war im ganzen Kanton lokale Frauenkommissionen zu bilden. Selbsthilfe durch bessere Selbstversorgung, Kurse und Vorträge sowie die Pflege kultureller Güter standen im Vordergrund. Sie starb 1988 im Alter von 87 Jahren.
- 1946 Da die Frauen erschöpft waren von der Mehrbelastung während des Krieges, wurden die Bäuerinnenferienwoche und die Ferien für Bauerntöchter ins Leben gerufen.
- 1946 Zum ersten Mal wurde die Berufsprüfung für Bäuerinnen abgenommen.
- 1951 Die erste Heimpflegerin konnte ihren Dienst antreten.
- 1958 Die gesetzliche Grundlage zur Anstellung landwirtschaftlicher Berater wurde geschaffen. Auch die Frauen wollten eine Beraterin haben und trugen ihr Anliegen dem Regierungsrat vor. Elisabeth Bommeli war die erste Beraterin, die vom Kanton offiziell angestellt wurde. Zuvor wirkte bereits 12 Jahre Liseli Spiess als Beraterin, allerdings ohne Bezahlung bis auf einen bescheidenen Kantonsbeitrag.
- 1964 – 1985 Elisabeth Bommeli-Reutlinger amtierte als 2. Präsidentin der Frauenkommission. Sie lebt in Herdern.
- 1985 – 1997 Die 3. Präsidentin prägte die Frauenkommission während 12 Jahren. Gertrud Boltshauser leitete den Wandel von der Frauenkommission zum Thurgauer Landfrauenverband ein.

- 1995 Das Beratungsnetz der Frauenorganisationen, die BENEFO-Stiftung wurde gegründet.
- 1997 Am 100-Jahr-Jubiläum des Schweizerischen Bauernverbandes an der OLMA unterstützten die Thurgauer Landfrauen den Festakt.
- 1997 – 2006 Die 4. Präsidentin war Marianne Jöhr-Nater aus Weinfelden. Unter ihrer Leitung wurde der Schritt zum eigenständigen Thurgauer Landfrauenverband vollzogen.
- 1998 Am 18. März stimmten 65 Sektionen der Gründung eines selbständigen Verbandes zu.
Den 2. Rhein-Bodensee-Bäuerinnen- und Bauerntag organisierten die Landfrauen mit den hauswirtschaftlichen Beraterinnen aus elf Regionen im Rahmen des Gastkantons Thurgau an der OLMA in St.Gallen. Die Projektleitung hatte das BBZ Arenenberg.
- 1999 Der Haushaltsservice startete am 1. September. Er wurde durch das BBZ Arenenberg in Zusammenarbeit mit Vertreterinnen verschiedener Thurgauer Frauenorganisationen initiiert und ist heute eine Dienstleistung des Maschinen- und Betriebshelferringes Thurgau AG.
- 2003 Am 23. und 24. April organisierte der Thurgauer Landfrauenverband die Delegiertenversammlung des Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverbandes in der Kartause Ittingen.
- 2005 Der Thurgauer Landfrauenverband erarbeitet ein neues Leitbild, welches an der Delegiertenversammlung im März genehmigt wird.
- 2006 Die Delegierten wählten Therese Huber-Hirschi zur 5. Präsidentin.
Neue Organisationsformen und Aufgaben prägen die Zukunft. Die Thurgauer Landfrauen nehmen diese Herausforderungen wahr und setzen sich weiterhin zum Wohle der Gesellschaft ein.
- 2008 Zum Auftakt des 75-Jahr-Jubiläums erscheint das Buch „Thurgauer Landfrauen kochen“. Bereits einen Monat nach der Buchvernissage war die erste Auflage, 5000 Bücher, vergriffen. Die zweite Auflage ist im Verkauf.

- 2009 Die Jubiläums-Delegiertenversammlung vom 18. März geht in die Geschichte ein und wird allen in bester Erinnerung bleiben.
In diesem würdigen Rahmen ernannten die Delegierten die drei ehemaligen Präsidentinnen Elisabeth Bommeli, Gertrud Boltshauser und Marianne Jöhr zu den ersten Ehrenmitgliedern des Verbandes.
- 2010 Der Vorstand TLFV initiierte den LandfrauenAPEROService.
Nach einer ersten Projektphase wurde im März der Verein LandfrauenAPEROService gegründet und wird seither als eigenständiges Unternehmen geführt.
- 2011 Pia Lenz, langjähriges verdientes Vorstandsmitglied und Beraterin am Arenenberg, tritt aus dem Vorstand zurück und wird zum Ehrenmitglied ernannt.
- 2015 An der Delegiertenversammlung wird Regula Böhi-Zbinden zur 6. Präsidentin gewählt.
Therese Huber-Hirschi wird zum Ehrenmitglied ernannt.
- 2020 Das neue Projekt "Husgmachts us Landfrauehand HuL" wird gestartet.
- 2021 Der Vorstand überarbeitet die Ressorts und ihre Bezeichnungen und passt sie zeitgemäss an.
- 2021 Im Sommer organisieren die Thurgauer Frauenverbände (Thurgauer Landfrauenverband, Thurgauer Katholischer Frauenbund, Frauenzentrale Thurgau, Thurgauische Evangelische Frauenhilfe, Thurgauischer Gemeinnütziger Frauenverein) gemeinsam einen festlichen Anlass zur Feier von 50 Jahren Frauenstimmrecht.
- 2022 Die Hauspflege des TLFV wird neu Thurgauer Familienhilfe genannt.
Der missverständliche Begriff "Pflege" ist damit aus dem Namen verschwunden.
Zudem erscheint das Team neu in einheitlicher Kleidung und mit neuen Logo.
- 2023 Das Kochbuch "Thurgauer Landfrauen kochen" ist ausverkauft. Mit einer Auffrischung und einem Neudruck feiern wir im Jahr 2023 das 25-jährige Bestehen des Thurgauer Landfrauenverbandes.